

Auszug aus dem Protokoll des Grossen Gemeinderates vom 25. April 2022

95 011.10 Parlamentarische Vorstösse Geländeordnungen / Einfache Anfrage T. Wagner (SP)

Tatjana Wagner: Auf verschiedenen öffentlichen Arealen in der Gemeinde Spiez stehen seit einiger Zeit «Geländeordnungen» (z.B. Walerein, Skatepark oder Areal Deltapark, siehe Foto). Prominent möchten sie eine Bedienungsanleitung der Areale aufzeigen, die zum Teil etwas seltsam anmutet. Es stellen sich darum folgende Fragen:

Fragen

1. Welche Abteilung oder welches Organ hat entschieden diese Schilder aufzustellen?
2. Welche konkreten Überlegungen und Gründe haben zur Aufstellung dieser Geländeordnungen geführt?
3. Auf welcher gesetzlichen Grundlagen basieren diese?



Besten Dank für das Beantworten der Fragen.

Ausführungen des Gemeinderates

Ursula Zybach: Die Fragestellung diese Tafeln neu zu gestalten, kam von der Abteilung Bau. Der Bereich Liegenschaften musste dazu sein Einverständnis als Landeigentümerin geben, diese Tafeln an den genannten Standorten aufzustellen. Wenn man sich überlegt, welche Tafeln früher aufgestellt waren, konnte man feststellen, dass das «Wirrwar» an Tafeln mit antiquierten Hunden, über richterliche Verbote, welche auch schon sehr alt waren und in sehr schwerer Sprache geschrieben waren, nun vereinheitlicht wurden. Der Schilderwald mit den verschiedenen Regelungen wurde systematisiert und sie sollten eine Hilfestellung geben mit verständlichen Piktogrammen, damit ein Neben- und Miteinander auf den öffentlichen Plätzen möglich ist. Die auf diesen Tafeln

publizierte Nachtruhe von 22.00 Uhr ist keine Erfindung auf den neuen Tafeln. Dies ist im Polizeireglement unter Artikel 31 geregelt und war schon immer so. Am Walerain gibt es seit 1994 ein richterliches Verbot zum Campieren. Dies wurde auf der neuen Tafel einfach mit einem Piktogramm beschrieben, ohne der gesamten Geschichte mit dem richterlichen Verbot. Die Tafeln dienen dazu zu zeigen, was erlaubt und was nicht erlaubt ist. Es geht darum, die Bedürfnisse aufzuzeigen. Am Walerain dürfen Hunde zum Beispiel im See schwimmen gehen. Es geht auch darum, dem Littering vorzubeugen und Anwohnerinnen und Anwohner vor Lärm zu schützen. Wenn es zu Übertretungen kommt, muss sich die Kantonspolizei auch auf eine Benützungsordnung stützen können. Die meisten Tafeln wurden mit dem Bereich Liegenschaften abgesprochen. Es gibt aber auch Benützungsordnungen, welche mit den jeweiligen Eigentümern (z. B. Deltapark) abgesprochen wurden. Einbezogen waren der Werkhof, die Abteilung Sicherheit und der Bereich Liegenschaften.

Tatjana Wagner zeigt sich mit der Antwort des Gemeinderates zufrieden.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin Die Sekretärin

J. Brunner

T. Brunner

Geht an

-